

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 12. August 1851



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinderathes Steyr am 12. August 851.

Unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl u. in Gegenwart der Herren Gemeinderäthe v. Koller, Plersch, Schwingenschuß, Krenkmüller, Michael Heindl, Millner, Vögerl, Edelbaur, Woisetschläger, Lechner.

Abwesende: Herr G.R. Haller beurlaubt. Hr. G.R. Wittigschlager entschuldigt Duscher, Eysn, Anton Heindl, Haratzmüller, v. Jäger, Nutzinger, Seidl, Stigler, Vacano, Vogl.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 5. dß. Wurde vorgelesen und seinem vollen Inhalte nach angenommen.

I. Section.

Nro. 3480. Gesuch der Theresia Mayr um Bewilligung ihres Aufenthaltes im Brittingerhaus. Bittstellerin hat beym hiesigen Polizeyamte sich über die Mittel zu ihrem Lebensunterhalte auszuweisen u. nach hergestellter Gesundheit sogleich wieder in Dienst zu treten, wovon selbe, sowie das Polizeyamt zu verständigen.

Nro. 3417. Gesuch des Johann König gew. Ledermeister um Bewilligung zur Umsiedlung von Gleink nach Steyr in die Ortschaft Ort.

Da der Nahrungs-Erwerb des Bittstellers nicht genügend nachgewiesen ist, so kann seine Bitte um Übersiedlung nach Steyr nicht bewilliget werden. Hievon ist das Polizeyamt zu verständigen.

Nro. 3298. Gesuch des Georg Hubinger und Bewilligung zum Umbaue seines Hauses Nro. 7 in der Stadt zum Betriebe des Bäckengewerbes.

Indem ganz u. gar kein Zweifel darüber bestehen kann, daß der Beschluß des Gemeinderathes aufrecht erhalten werde so findet der Gemeinderath die Abhaltung eines Augenscheines zur Erbauung eines Backofens für überflüssig, da bey der sicher zu hoffenden Entscheidung der in Frage stehenden Übertragung des Geschäftes in das Haus Nro. 7 in der Stadt der Bau eines Backofens als zwecklos erscheint.

Nro. 3465. Gesuch des Stefan Schmidinger Maschinnägel Erzeuger bittet unter Nachweisung seines Vermögensstandes um Ausstellung des Ehekonsenses zu seiner Verehelichung mit Rosalia Höck. Indem Hr. Stefan Schmidinger sowohl durch nachgewiesenes Vermögen als auch durch Fleiß u. Geschicklichkeit den zum Unterhalt einer Familie nöthigen Nahrungs-Erwerb dargethan, so ist selben der politische Ehekonsens gegen dem auszufertigen, daß er, wie bey inwohnungsweiser Verehelichung zu geschehen, 100 fl beym hiesigen Gemeinderath depositire u. den vorgeschriebenen Revers vorlege.

II. Section.

Nro. 3493. Anfrage der Armen Instituts Rechnungsführung rücksichtl. der doppelten Betheilung der Barbara Dierninger.

Nachdem die Witwe Barbara Dierninger ohnedieß in dem Genuß einer Pfründe mit tägl. 10 xr CMz sich befindet, so hat deren Betheilung aus dem Armeninstitute mit tägl. 4 xr WW sogleich aufzuhören. Hievon ist die Armen Instituts Rechnungsführung u. der betreffende Hr. Armenvater rathschlägig zu verständigen.

Nro. 3474. Dasselbe rücksichtlich der auf 1/2 Jahr aus dem Armenfonde mit tägl. 3 xr betheilten Anna Jedlitschka.

Wird der Anna Jedlitschka mittelst Rathschlag bedeutet, daß sie sich bis Ende August mit einem neuerl. Zeugniße über ihre Kränklichkeit u. Erwerbsunfähigkeit auszuweisen hat, bis dahin ihr die

Betheiligung mit tägl. 3 xr WW auszubezahlen ist. Hievon ist die Armen Instituts Rechnungsführung, der Armenvater und die Anna Jedlitschka auf Rubrik zu verständigen.

Nro. 3420. Protokoll über die aufgenommenen Armenunterstützungsgesuche u. den hierüber gefaßten Coönsbeschlüssen.

Dieses Protokoll ist, soweit es nöthig u. insoweit es neue Bethelungen und Aufbesserungen betrifft, der Armen Instituts Rechnungsführung in Abschrift zuzustellen, mit dem Auftrage, daß die neuen Bethelungen vom 9. Aug. d.J. anzufangen haben und in Rechnung zu stellen sind.

VI. Section.

Nro. 3526. Gesuch des Hrn. Alois Vögerl Inspizient im Sondersiechenhause und Anschaffung eines neuen Ofens in das zu erbauende Siechenkrankenzimmer, u. zeigt zugleich die Hinderniße in Betreff der Wegleitung des Rauches an.

Nachdem bey dem Kostenanschlage wegen Adaptirung der Sichenzimmer im Sondersiechenhause die Herstellung eines Ofens nicht aufgenommen würde, weil die Verwendung des im Pfarrhöfel befindlichen beantragt war, dieser eiserne Ofen jedoch mittlerweile von dem städtischen Bauamte in Verwendung gebracht wurde, so ist ein neuer Ofen für beide Zimmer anzuschaffen, u. dessen Bezahlung der Stadtkassa zuzuweisen. Was die angezeigte Erweiterung des Rauchfangs anbelangt, so ist hierüber ein Kostenanschlag vorzulegen, inzwischen aber die Erweiterung vorzunehmen. Hievon ist Hr. Gemeinderath Vögerl mit dem Ersuchen zu verständigen, die Ausführung der beiden Gegenstände sogleich zu veranlassen

Nro. 3528. Protokoll über den coönnellen Augenschein im Benefiziatenhouse zu St. Anna über die bereits hergestellten u. noch auszuführenden Bauten.

Nach dem von dem kk. Baubezirke Steyr ausgeschiedenen Arbeiten im Kostenanschlage I. entfallen für die bereits hergestellten Arbeiten 1049 fl 48 xr CMz wofür bereits ein à conto Zahlung mit 630 fl 47 xr CMz an Hrn. Benninger berichtet wurde; dann im Kostenanschlage II. für das noch herzustellende neue Ziegeldach samt Nebenarbeiten 659 fl 38 xr CMz woraus sich für Maurerarbeiten sammt Material 230 fl 48 xr Zimmermannsarbeit u. do 306 fl 3 xr Spenglerarbeiten 100 fl 35 xr u. Tischler u. Schlosserarbeiten auf 12 fl 12 xr herausstellen. Da nun die Herstellung des Dachstuhles noch in diesem Jahre zweckdienlich erscheint ist, so ist dießfalls auf den 14. d.Mts. um 3 Uhr Nachmittags die Abminderungslizitation abzuhalten wozu die hiesigen Maurer-, Zimmerer- u. Spenglermeister mit dem Bemerken einzuladen sind, daß die Bedingniße in dem Vollzugsbureau des Gemeinderathes eingesehen werden können.

Nachtrag zur II. Section.

Nro. 3521. Anzeige des Armenvater Geistberger pto Einziehung der Bethelung des Josef Berger. Dem Hrn. Armenvater Geistberger mittelst Rathschlag zu erinnern, durch ein ärztl. Zeugnis zu beweisen, daß Josef Berger rücksichtl seines scrubirten Armes jetzt mehr oder minder arbeitsfähig sey. Ferner nachzuweisen, ob u. wie viel sich Josef Berger bey seinem gegenwärtigen Lehrherrn wöchentl. verdient. Hievon ist auch die Armeninstituts Rechnungsführung zu verständigen.

Nro. 3287. Relation ad Nro. 3177 über die coönnelle Besichtigung des städtischen Schulhauses im Ennsdorf.

Ist dieses Protokoll nebst dem von Hrn. Schullehrer Benedikt vorgelegten Ausweise mit Bericht an die kk. Bezkshptmschft. einzusenden.

Gaffl

Heindl

Vogl

Amtmann Schriftführer